

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

04.02.1834 - Frédéric Dupetit-Méré / Ignaz Franz Castelli (Bearb.): Die
Waise und der Mörder.

4te Abonnements-Vorstellung in der 5ten Serie.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung

Dienstag den 4. Februar 1834

Die Waise und der Mörder.

Ein Melodrama in 3 Akten nach dem Französischen des
Frederic von J. F. Castelli.

(Die Musik, welche das Gebehrdenspiel des Stummen begleitet, ist vom
Ritter Ignaz von Seyfried.)

Personen:

Graf Edmund von Bigorre, Kavallerie-Obrist	—	—	—	Herr Boden.
Von Reimbeau, sein Freund	—	—	—	Herr Köpe.
Maurice, Bildhauer	—	—	—	Herr Labes.
Friederike, seine Tochter	—	—	—	Dem. Schwenk.
Marzial, sein Bruder, invalider Officier	—	—	—	Herr Neupert.
Victorin von Luceval, eine stumme Waise	—	—	—	Mad. Moltke.
Babylas, Mauricens Gärtner	—	—	—	Herr Wiedemann.
Valentin Beauprée, ein alter Diener von Victorins Vater	—	—	—	Herr Mehner.
Ein Gerichtsbeamter	—	—	—	Herr Franke.
Zwei Häfcher	—	—	—	Herr Meyer.
Claude, } René, } Gehülfen des Maurice	—	—	—	Herr Heinrichs.
				Herr Schulz.
				Herr Klemm.
				Mad. Boden.
				Mad. Herrmann.
Landmädchen	—	—	—	Mad. Esclair.
				Dem. Müller.
				Dem. Bode d. ä.
				Dem. Bode d. j.

Häfcher. Landleute. Diener des Grafen.

Die Scene ist in der Umgegend von Lourdes, in dem Thale von Bigorre, hart
an den Pyrenäen, im Jahre 1621.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge . . .	48 gr. Gold	✳	Parterre	30 gr. Cour.
Loge	42 — —	✳	Amphitheater . . .	16 — —
Sperrsiß	36 — Cour.	✳	Gallerie	12 — —

Casse-Öeffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.